

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/036/2023/III-EB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	28.08.2023	
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	19.09.2023	

Titel:

Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2023 - Quartalsanalyse per 30.06.2023 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2023

Information:

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 30.06.2023 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2023 werden zur Kenntnis genommen.

Für den Oberbürgermeister:

Moritz
Betriebsleiterin

Anlage 1

Vorbemerkung

Es zeigen sich nach wie vor inflationsbedingte Preissteigerungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen. Lieferengpässe und längere Lieferfristen sind auch weiterhin zu verzeichnen.

Die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes kann für das II. Quartal dennoch als stabil bezeichnet werden.

Die Umsetzung der geplanten Tarifierpassung sowie die Inflationsausgleichszahlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen führen zu erheblichen überplanmäßigen Personalkostensteigerungen. Allein die Inflationsausgleichszahlungen werden sich bis zum Jahresende auf TEUR 521 belaufen. Somit macht es sich erforderlich, hinsichtlich der Zuschusszahlungen durch die Stadt Dessau-Roßlau eine überplanmäßige Auszahlung zu beantragen.

Vorgenannte Kostensteigerungen werden sich im weiteren Verlauf des Jahres ergebnisrelevant auswirken.

Quartalsanalyse zum 30. Juni 2023

1. Ergebnisse der Betriebssparten im Überblick

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 336,9 prognostiziert. Per 30. Juni 2023 wird ein **vorläufiges Betriebsergebnis** von **TEUR 248,1** erreicht. Es fällt damit per 30. Juni 2023 um TEUR 79,6 besser aus als geplant.

Im **Kostenbereich „Abfallentsorgung“** wurden im II. Quartal überwiegend kostendeckende Betriebsspartenergebnisse erzielt. In den Bereichen Betrieb der Abfallentsorgungsanlage (TEUR 92,6) und Nachsorge Deponie/-gasanlage (TEUR 186,5) sind positive Ergebnisse zu verzeichnen. In diesem Kostenbereich erfolgte eine Zuführung zur Rückstellung zur Gebührenausgleichsverpflichtung in Höhe von TEUR 266,6.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2023	Plan per 2. Quartal	Ist per 2. Quartal	Abw. Plan /Ist per 2. Quartal
Hausmüllentsorgung	3,5	1,8	1,8	0,0
Hausgerätesammlung	0,5	0,2	0,2	0,0
Sperrmüllentsorgung	0,5	0,2	0,2	0,0
Altpapierverwertung	-8,7	-4,4	-11,9	-7,5
Containerentsorgung	1,7	0,9	0,9	0,0
Manuelle Reinigung	0,8	0,4	0,4	0,0
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	185,1	92,6	92,6	0,0
Betreibung BAV mit Nachrotte	25,6	12,8	12,8	0,0
Nachsorge Deponie /- gasanlage	373,0	186,5	186,5	0,0
Bewirtschaftung der Wertstoffcontainerplätze	0,1	0,1	0,1	0,0
Bioabfalleinsammlung	1,6	0,8	0,8	0,0
Summe I	583,7	291,9	284,4	-7,5

Für die übrigen Betriebssparten ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2023	Plan per 2. Quartal	Ist per 2. Quartal	Abw. Plan /Ist per 2. Quartal
Bauhof/Entwässerung	0,0	0,0	-4,1	-4,1
Verkehrstechnik	0,0	0,0	-5,3	-5,3
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	0,0	0,0	35,3	35,3
Straßenreinigung / WD	3,0	1,5	32,3	30,8
Grünflächenunterhaltung	0,0	0,0	0,0 *	0,0
Friedhofswesen	-261,8	-130,9	-133,1	-2,2
Beschäftig. ALG II	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige	12,0	6,0	38,6	32,6
Summe II	-246,8	-123,4	-36,3	87,1

* Da die nicht verbrauchten Mittel für die Grünflächenunterhaltung regelmäßig zurückzuzahlen sind, wäre es nicht sachgerecht, in diesem Bereich ein Ergebnis in deren Höhe auszuweisen. Dementsprechend erfolgt der Ausweis einer Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger. Von den per II/2023 an den Eigenbetrieb ausgereichten Mitteln in Höhe von TEUR 2.299,4 waren **TEUR 410,0 noch nicht verbraucht**. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen auf Seite 8. Für das Jahr 2023 wurden bisher Leistungen in Höhe von TEUR 924,4 beauftragt, wovon TEUR 596,4 noch nicht ergebniswirksam sind, da diese Leistungen erst in den kommenden Monaten erbracht und abgerechnet werden.

2. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen insgesamt um TEUR 1.090,2 unter den Planwerten per 30. Juni 2023. Dies liegt i. W. zum einen daran, dass die Ausführung der Grünpflegeleistungen starken saisonalen Einflüssen ausgesetzt ist sowie an der Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit i. H. von insgesamt TEUR 248,9 (Saldo). Des Weiteren trat die neue Friedhofsgebührenkalkulation erst zum 1. April 2023 in Kraft.

Im „**Kostenbereich Abfallentsorgung**“ sind im II. Quartal 2023 insgesamt um TEUR 400,9 geringere Umsatzerlöse zu verzeichnen. Ohne die Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit beläuft sich die Abweichung gegenüber dem Plan auf TEUR 183,0. Der Rückgang ist i. W. auf ein geringeres Bioabfallaufkommen zurückzuführen (TEUR -88,3). Die Anlage 5 enthält eine Übersicht zu Kennzahlen der Abfallentsorgung im Jahresvergleich für das II. Quartal.

Zu den Umsatzerlösen der **übrigen Betriebssparten** sind folgende wesentliche Abweichungen (+/- 10) im Vergleich zum Planansatz zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenreinigung / WD	23,0	ohne Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit (TEUR 55,3), Neukalkulation der SR-Gebühren 2023-2025, Winterdiensteinsätze
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-68,5	i. W. per II/2023 geringerer Zuschussbedarf in Kausalität mit geringerem Materialaufwand
Grünflächenunterhaltung	-444,2	i W. geringerer Zuschussbedarf (TEUR 410,0 Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger, da Leistungen aufgrund saisonalen und vegetationsbedingten Einschränkungen zwar beauftragt, aber nicht bzw. noch nicht vollständig erbracht)
Bauhof/Entwässerung	-36,5	im 1. Quartal Winterdiensteinsätze
Friedhofswesen	-104,0	Die Planzahlen für das Jahr 2023 berücksichtigen die Erhöhung der Friedhofsgebühren, die erst zum 01.04.2023 in Kraft traten. Die Anzahl der Einäscherungen im Vergleich zum VJ sind geringer ausgefallen. 2. Quartal 2023: 1.232 (VJ 1.403) Im Februar/März wurden umfangreiche Wartungsarbeiten im Krematorium durchgeführt. Des Weiteren konnten

		aufgrund massiven Personalmangels noch nicht alle Rechnungen per 30. Juni 2023 erstellt und somit verbucht werden.
--	--	--

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ lagen um TEUR 146,9 über den Planwerten per 30. Juni 2023.

Abweichungen zu den Planwerten im **Kostenbereich „Abfallentsorgung“** sind im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme der Rückstellung Nachsorge Deponie per 30. Juni 2023 (TEUR 46,4) zu verzeichnen.

Die Abweichungen in den **übrigen Betriebssparten** (insgesamt TEUR 201,3) sind überwiegend auf Zuschüsse für die Restaurierung von Grabmalen auf dem Ehrenfriedhof (TEUR 89,2) zurückzuführen, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber stehen. Des Weiteren sind höhere Kostenerstattungen im Rahmen der Beschäftigung von THCG (TEUR 77,5) zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung, da einige Beschäftigungsverhältnisse im Verlauf des Jahres enden.

4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** lagen um TEUR 99,0 unter den Planwerten per 30. Juni 2023.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	-74,1
Grünflächenunterhaltung	-21,6
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-14,0
Straßenreinigung / WD	-16,7
Friedhofswesen	12,5

Bei den übrigen Betriebssparten sind keine nennenswerten Abweichungen im Vergleich zum Plan zu verzeichnen.

Der geringere bzw. höhere Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steht prinzipiell in Kausalität zum Umsatzrückgang/-anstieg der jeweiligen Betriebssparte.

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** lagen um TEUR 471,0 unter den Planwerten des II. Quartals 2023.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-86,8	i. W. geringere Kosten der Restmüllverbrennung sowie geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Entsorgungsunternehmen)
Betriebung BAV mit Nachrotte	-87,3	i. W. geringer Inanspruchnahme Fremdleistungen (Radladereinsätze, keine Kosten für Verwertung Siebüberlauf)
Grünflächenunterhaltung	-348,1	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Leistungen beauftragt, aber nicht bzw. noch nicht vollständig erbracht, somit nicht ergebniswirksam)
Friedhofswesen	97,4	i. W. höhere Inanspruchnahme Fremdleistungen aufgrund Restaurierung Grabmale Ehrenfriedhof, denen Erträge in gleicher Höhe gegenüber stehen
Nachsorge Deponie /-gasanlage	-15,2	keine Inanspruchnahme Fremdleistungen
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	-25,0	i. W. geringere Kosten Schadstoffentsorgung

6. Personalkosten

Der **Personalaufwand** lag um TEUR 405,4 unter den Planwerten per 30. Juni 2023.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 15 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Grünflächenunterhaltung	-70,6
Altpapierverwertung	-31,7
Friedhofswesen	-47,9
Bauhof/Entwässerung	-89,0
Straßenreinigung / WD	-18,9
Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	-17,6
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-26,4

Sperrmüllentsorgung	-28,9
Containerentsorgung	21,3
Manuelle Reinigung	30,2
Bioabfallsammlung	-63,0
Übrige	-63,3

Grundsätzlich sind in den geplanten Werten die Zahlungen für die Jahressonderzahlung (TEUR 528,1 zzgl. SV) und die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) (TEUR 166,6 zzgl. SV) enthalten, welche erst im vierten Quartal zur Auszahlung kommen. Dadurch werden die erheblichen überplanmäßigen Personalkostensteigerungen aufgrund der Umsetzung der geplanten Tarifanpassung sowie die Inflationsausgleichszahlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen erst zum Jahresende sichtbar. Per Juni 2023 sind bereits TEUR 257,0 steuerfreie Bezüge gezahlt worden. Bis Dezember 2023 folgen weitere Zahlungen i. H. v. TEUR 264,0.

Des Weiteren sind Verschiebungen aufgrund von Einsätzen von Mitarbeitern in anderen als ihren Stammbereichen zu verzeichnen. Auswirkungen haben auch später als geplant realisierte Nachbesetzungen, die auch tarifbedingt zu geringeren Personalkosten führen. Auch Langzeiterkrankungen von Mitarbeitern führen zu rückläufigen Personalaufwendungen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen um TEUR 87,9 unter den Planwerten per 30. Juni 2023.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Friedhofswesen	-43,3	auch für das II. Quartal liegen seitens des Gasversorgers noch keine Rechnungen vor, die Kosten wurden geschätzt, i. W. Stichtagsbetrachtung: Versicherungen (Kosten ganzjährig enthalten) sowie geringere Reparatur-/Instandhaltungskosten, div. Posten*
Betriebung BAV mit Nachrotte	20,2	auch für das II. Quartal liegen seitens des Energieversorgers noch keine Rechnungen vor, die Kosten wurden geschätzt, i. W. Versicherungen (Kosten ganzjährig enthalten), höhere Reparatur-/Instandhaltungskosten, höhere Kosten für Mieten für Maschinen/Geräte und div. Posten*

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-25,3	i. W. geringere Reparatur-/Instandhaltungskosten und div. Posten*
Nachsorge Deponie/-gasanlage	-31,4	i. W. geringere laufende Kosten, keine Verwarentgelte mehr und div. Posten*
Altpapierverwertung	-13,0	i. W. geringere Rechts-/Beratungskosten
Straßenreinigung/WD	17,1	i. W. höhere Kfz-Kosten
<u>Grünflächenunterhaltung</u> Grünflächenverwaltung	1,9	
Grünpflege	68,3	i. W. Stichtagsbetrachtung: Kfz-Versicherung (Kosten ganzjährig enthalten), höhere Reparatur-/Instandhaltungs- sowie Kfz-Kosten, Mieten für Maschinen/Geräte, Restbuchwert Anhänger aufgrund Diebstahl und div. Posten*
Übrige	-109,7	auch für das II. Quartal liegen seitens des Energieversorgers noch keine Rechnungen vor, die Kosten wurden geschätzt, i. W. keine buchhalterische Erfassung von Abschluss-/Prüfungskosten (erfolgt am Jahresende), geringere Reparatur-/Instandhaltungskosten sowie Kosten für Bewachungsleistungen und div. Posten*

* Hierbei handelt es sich um mehrere verschiedene Konten mit Abweichungen zu geringen Beträgen (positiv als auch negativ), die in der Summe dazu führen, dass sie dem Auswahlkriterium entsprechen. Von einer Erläuterung jedes einzelnen Kontos wird abgesehen.

8. Berichterstattung zum Stand des Verbrauchs des Zuschusses der Stadt zur Pflege der öffentlichen Grünflächen

Vegetationsbedingt ist der Verbrauch des Zuschusses für Pflegeleistungen per II. Quartal 2023 noch unterdurchschnittlich. Es ist eine Abweichung von den Planwerten in Höhe von TEUR 410,0 zu verzeichnen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die **beauftragten Fremdleistungen mit zeitlicher Verzögerung ausgeführt und abgerechnet** werden.

	HH-Plan 2023	Plan per II/2023	Zuschuss erhalten	Verbrauch per II/2023	Verbrauch per II/2022	Abw. Plan/ Ist per II/2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		EUR
Grün gesamt	3.884,9	1.942,6	1.942,5	1.603,1	1.429,3	-339,5
davon						
Roßlau, Vororte nordelbisch	429,0	214,5	214,5	223,3	156,8	8,8
Dessau	2.573,9	1.287,0	1286,9	1.019,5	978,7	-267,5
Vororte Dessau	221,1	110,6	110,6	20,9	40,9	-89,7
Grünflächenverwaltung	660,9	330,5	330,5	339,4	252,9	8,9
Grünpflege Innenstadt	65,8	32,9	32,9	25,3	13,4	-7,6
Pflege Georgengarten	167,2	83,6	83,6	32,0	18,2	-51,6
Unterhaltung Spielplätze Anliegerpflichten	241,9	121,0	121,0	135,1	117,4	14,1
Grünanlagen Spielplätze Umsetzung	0,0	0,0	0,0	7,5	7,6	7,5
Spielplatzkonzeption	51,8	25,9	25,9	0,0	0,0	-25,9
	293,7	146,9	146,9	142,5	124,9	-4,3
Baumkontrolle für andere Ämter	112,0	56,0	56,0	47,3	30,5	-8,7
HuKoTü	5,0	2,5	2,9	3,9	0,0	1,4
Papierkörbe	69,3	34,7	34,7	35,0	33,1	0,3
Zuschuss gesamt	4.597,9	2.299,1	2.299,4	1.889,1	1.649,4	-410,0

9. Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2023

Im Ergebnis der quartalsweisen Überwachung hat sich derzeit kein Handlungsbedarf ergeben.

Anlagen:

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Risikoüberwachung

Anlage 4: Übersicht Vergaben II. Quartal 2023

Anlage 5: Übersicht zu Kennzahlen im Bereich der Abfallentsorgung im Jahresvergleich für das II. Quartal 2023